



GEMEINDEBRIEF



der Evangelischen Kirchengemeinde Biblis



Ausgabe 1/2022 www.biblis-evangelisch.de

**Herzlichen Dank den Sängerinnen und
Sängern unseres Kirchenchores
Verabschiedung am 15. Mai**

Inhalt

<u>Rubrik</u>	<u>Seite</u>
Vorwort Pfr. Basteck	3
Gottesdienst im Haus Paulus	6
Einführung Pfr. Basteck	7
Die Ostergeschichte	8
<u>Aus der Kirchengemeinde</u>	9
Einladung Abendmahlsgottesdienste	9
Einladung Familien-Osterfeuer	9
Mutter-Kind-Krabbeltreff	10
Neue Kinderkirche für Klein- und Kitakinder	10
Bibelgesprächskreis	11
Ökum. Pfingstgottesdienst	11
Pfingstgeschichte	12
Konfirmation	13
Ev. Kirchenchor – Verabschiedung	14
<u>Aus dem Dekanat</u>	15
Wahlen der Synode	15
Notfallseelsorge	16
Schmunzelseite	18
Kinderseite	19
Kinderkirche	20
Gottesdienste	21
Freud und Leid	22
Wir sind für Sie da	23
Impressum	24



Vorwort

Passion und Ostern

Liebe Leserinnen und Leser unserer Gemeindebriefe in Biblis und Nordheim!

Seit Beginn des Jahres bin ich nun bei und mit (!) Ihnen unterwegs – manchmal zu Fuß, manchmal mit dem Fahrrad, und noch viel zu häufig mit dem Auto. Ich setze bei der Motivation zu mehr Freiluft-Mobilität auf das nahende Frühjahr! Bei diesem Unterwegs-Sein hier im westlichen Ried mache ich Beobachtungen, die mir als Neu-Ankömmling auffallen – und an denen ich Sie anteilnehmen lassen möchte. Mich persönlich laden diese Entdeckungen in meinem Pfarreraltag nämlich zum Innehalten ein. Zum einen äußerlich: Dann verlangsame ich meinen Schritt, steige vom Rad oder halte mein Auto an. Zum anderen auch innerlich, sozusagen als Atem- und Besinnungspause. Und plötzlich ist da Raum für eine Idee und für Gedanken, auf die ich sonst nicht gekommen wäre. Ich lerne in solchen Momenten neu auf mein Leben zu schauen, auf das Leben meiner Mitmenschen, auf das Leben, das Gott mir schenkt. Manchmal ergibt sich daraus sogar ein Gebet, also ein Zwiegespräch mit IHM, meinem Gott. Ganz spontan. Dann fühle ich, dass ich, ja dass wir nicht alleine sind auf dieser Welt – denn ER geht mit. Folgen Sie mir auf meinem Spaziergang durch meine neue Gemeinde, in der Sie ja schon sehr viel länger zuhause sind als ich, liebe Leserin und lieber Leser!

Beim Eier-holen auf einem Hühnerhof in Nordheim fiel mir Lucky auf. Lucky ist als einziges Huhn einer Feuersbrunst entkommen, die ihren Heimatstall zerstört und alle anderen Artgenossen elend hat umkommen lassen. Wie schrecklich! Auch Lucky hat das Feuer einige ihrer Federn gekostet – aber immerhin nicht ihr Leben: Glück (engl. Luck) gehabt! Lucky hat inzwischen auf dem Nachbarhof Asyl

gefunden. In großer Freiheit lief es bei meinem Besuch zwischen all den Gerätschaften und im großen Garten umher. Sein Schicksal hat es allerdings auch einsam gemacht. Die bereits heimischen Hühner haben Lucky in ihrem Stall nämlich nicht akzeptiert. Es hört das Gackern und sieht ihre Geselligkeit, aber Lucky selber bleibt außen vor. Es muss zwar keinen Futternapf teilen. Aber manch' anderes, was eigentlich zu einem Hühnerleben gehört, teilt halt auch niemand mehr mit Lucky.

Erinnern wir uns: „Maikäfer flieg! Dein Vater ist im Krieg deine Mutter ist in Pommernland, Pommernland ist abgebrannt, Maikäfer flieg!“ – Das Kinderlied aus dem 19. Jahrhundert ist zum Synonym für das Schicksal von Millionen von Flüchtlingen geworden, die nach dem 2. Weltkrieg – aus dem Osten des ehemaligen Deutschen Reiches kommend - vor allem nach Westdeutschland drängten. Hier wurden sie freilich – trotz ihrer schlimmen Vertreibungserfahrungen – nur sehr widerwillig auf Druck der Alliierten von den Einheimischen untergebracht und versorgt. Und wie lange dauerte es in der Bundesrepublik, bis nach dem Holocaust jüdische Gemeinden in Deutschland wieder akzeptiert wurden! (Von manchen werden sie bis heute nicht akzeptiert!)

Ich erkläre mir ein solches Verhalten nicht nur mit einer ideologischen Verblendung und Selbstüberhöhung. Denn Menschen mit einem solch' grausamen Schicksal konfrontieren mich mit einem Leid, dem ich lieber aus dem Weg gehe. Bei der Suche nach den Ursachen für dieses Leid lande ich nämlich gar nicht so selten auch bei mir. Habe ich zu lange weggeschaut? Habe ich mich nicht ausreichend für den Frieden, für Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung eingesetzt? Könnte ich nicht viel mehr von meinem Wohlstand abgeben und mit denen teilen, die unverschuldet in eine Notlage gekommen sind?



In der Passionszeit, also den Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern, erinnern wir in den christlichen Kirchen an den Leidensweg Jesu. Wahrlich kein populäres Thema in unserer Zeit.

Was den Weg Jesu so einzigartig macht?

Weil Jesus a) diesen Weg sehr bewusst gegangen ist; und b) sich in ihm das Heilshandeln Gottes offenbart.

Hier stirbt Gottes Sohn für die Sünden der Welt. Die Botschaft dieser Passionszeit ist rational kaum zu verstehen. Sie kann nur im Glauben angenommen werden. Und selbst für den, der als Christ für sich in Anspruch nimmt, Jesus „nachzufolgen“, also sich ihn zum Vorbild zu nehmen, sind die biblischen Erzählungen von den letzten Tagen und Stunden des Menschen Jesus zutiefst berührend, ja erschütternd.



So jedenfalls ergeht es mir, jedes Mal wieder aufs Neue. Da ist es gut, um eine Gemeinschaft zu wissen, die diesen Glauben mit mir teilt; Menschen, mit denen ich mich austauschen kann, die sich anrühren lassen vom Leid eines anderen; und zu überlegen, wie ich gegen das Leiden in und an dieser Welt angehen kann, sind meine Möglichkeiten auch noch so gering.

Herzlich grüßt Sie, Ihr Pfarrer
Hans Jürgen Basteck

Ev. Gottesdienste in der Senioren-Residenz „Haus Paulus“

Nach einem Gespräch mit der Pflegeleitung folgen wir der Einladung der Römergarten Senioren-Residenz, nach einer langen Corona-Pause die Evangelischen Gottesdienste im „Haus Paulus“ in Biblis wieder aufzunehmen. Pfarrer Basteck bietet ab April einmal im Monat Gottesdienste für die Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige an. Diese beginnen jeweils am Montagnachmittag um 16 Uhr und dauern eine gute halbe Stunde.

Folgende Termine sind bis zu den Sommerferien abgesprochen:

4. April, 9. Mai, 20. Juni und 4. Juli.

Anfragen zur Teilnahme am Gottesdienst unter Corona-Auflagen auch für externe Besucher richten Sie bitte an die Leitung des Hauses Paulus in der Lindenstraße 55 in Biblis (0 62 45 / 99 44 – 0).



Bild: roemergarten-residenzen.de/pflegeheime/seniorenresidenz-biblis



Einführung Pfr. Basteck



Bild: MW

Am 23. Januar wurde Pfarrer Hans Jürgen Basteck in einem feierlichen Gottesdienst von Dekan Arno Kreh als neuer Pfarrer für die vakante halbe Pfarrstelle in Biblis eingeführt.

*„Sei gesegnet, auf dem Weg, der vor dir liegt.
Bleib behütet in der Gnade, die dich trägt,
Lass dich leiten und verlass dich auf den Herrn.
Er wird dich in seinem Segen sicher führen.“*

Segensspruch: Martin Pepper



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Grafik: Pfeifer



Aus der Kirchengemeinde

Einladung zu den Abendmahlsgottesdiensten

Endlich wieder Gottesdienste, in denen wir miteinander Abendmahl feiern!

In der Karwoche und an Ostern knüpfen wir an die liebgewonnene Tradition an, am Karfreitag und am Ostersonntag an das Teilen von Brot und Wein zu erinnern, wie es Jesus mit seinen Jüngern laut der biblischen Überlieferung getan hat.



Grafik: Pfeffer

Zu den üblichen Gottesdienstzeiten, also um 10.45 Uhr können Sie am 15. und 17. April 2022 das Abendmahl empfangen.

Wir freuen uns auf Sie: Seien Sie in unseren Kirchen willkommen!

Einladung zum Familien-Osterfeuer



Am Ostersonntag, den 16. April laden wir um 17:00 Uhr Familien mit Kindern zu einem Osterfeuer auf der Pfarrwiese hinter der Kirche ein.

Es gibt eine Ostergeschichte mit Rica und ihren Freunden. Außerdem singen wir gemeinsam mit Pfarrer Polzer am Osterfeuer.

Grafik: Pfeffer

NEU: Mutter - Kind - Krabbeltreff „Noahs Arche“

Ab dem 8. März 22 findet dienstags von 10 bis 12 Uhr der offene Mutter-Kind-Krabbeltreff „Noahs Arche“ für Babys und Kleinkinder unter der Leitung von Regina Schlotzhauer im Ev. Gemeindehaus, Darmstädter Straße 76 statt.

Bitte eine kleine Decke oder Isomatte mitbringen.

Bitte unter der E-Mail: kirchengemeinde.biblis@ekhn.de oder der Tel.-Nr.: 7039 (Pfarrbüro) anmelden.



Bild: Jessica W.

NEU: Angebote für Klein- und Kita-Kinder



KIRCHE MIT KINDERN

Im März erhalten alle Kinder im Alter bis 6 Jahre eine „Kinderkirche für Zuhause“ zum Thema Palmsonntag. Am Ostersonntag veranstalten wir mit Pfarrer Polzer ein Osterfeuer für die ganze Familie und ab Mai bieten wir einmal im Monat samstags Kinderkirche für die Kinder im Kindergartenalter unserer Großgemeinde an. Außerdem werden wir eine „Krümelkinderkirche“ für Kinder ab 1 Jahr und ihre Eltern veranstalten.

Weitere Infos sowie die Termine finden Sie auf Seite 18



Bibelgesprächskreis trifft sich wieder

Ab März trifft sich der
Bibelgesprächskreis wieder um 18:00
Uhr im kleinen Raum im Ev.
Gemeindehaus, Darmstädter Str. 76

- Gottes Wort fortlaufend lesen
- Auslegung und Gespräch
- Austausch und Begegnung



Bild: Deutsche Bibelgesellschaft

Wenn wir Ihr Interesse am Bibellesen geweckt haben, sind Sie herzlich zu unserem Bibelgesprächskreis unter der Leitung von Helmut Loof eingeladen.

Ökumenischer Pfingstgottesdienst



Bild: Jessica W.

Pfarrer Reichert und Pfarrer Basteck laden zu einem ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, den 06. Juni um 10.00 Uhr in die katholische Kirche St. Bartholomäus in Biblis ein.

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie **alle an einem Ort beieinander**. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.



Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun **dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt**; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?



Sie entsetzten sich aber alle und **wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern**: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.



Da trat Petrus auf mit den Elf, **erhob seine Stimme und redete zu ihnen**: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17



Verabschiedung Ev. Kirchenchor 15. Mai



Bild: v. Erntedankfest 2019

Der Evangelische Kirchenchor wurde am 15. April 1948 gegründet. 1954 bis zum 5. Januar 1975 pausierte der Kirchenchor mangels Chorleitung. Die Sängerinnen und Sänger sangen in der Pause u.a. im Ev. Kirchenchor Groß-Rohrheim.

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am 15. Mai um 10:45 Uhr verabschiedeten wir die langjährigen Sängerinnen und Sänger unseres Ev. Kirchenchores.

Wir sind dankbar für die schönen Lieder, mit denen sie in unzähligen Gottesdiensten mitwirkten und erinnern uns auch gerne an die grandiosen Konzertgottesdienste in Zusammenarbeit mit Solisten der Musikhochschule Mannheim.

Nun wandelt sich der jetzige Kirchenchor am 31. März 2022 zum "Freundeskreis ehemaliger Evangelischer Kirchenchor" um.

Aus dem Dekanat Bergstraße

Synode wählt neue Dekanatspitze

Die Synode des Evangelischen Dekanats Bergstraße hat wichtige personelle Weichen gestellt. Bei der konstituierenden Sitzung des regionalen Kirchenparlaments wurde Ute Gözl aus Wald-Michelbach mit großer Mehrheit zur neuen Präses gewählt. Die 64jährige war zuvor stellvertretende Präses und löst Dr. Michael Wörner an der Spitze des Dekanats ab, der nicht mehr kandidierte.

Die Mitglieder des Dekanatssynodalvorstands (DSV) wurden ebenfalls neu gewählt. Neben Ute Gözl sind jetzt Dr. Carl-Michael Bergner (Lukasgemeinde Lampertheim), Irene Dannemann (Christuskirchengemeinde Viernheim), Maren Fischer (Mörlenbach), Thomas Höppner-Kopf (Hüttenfeld/Neuschloß), Sabine Karb (Biblis), Arne Polzer (Nordheim/Biblis), Annette Schneider (Schwanheim) und Elna Singer (Gronau/Zell) im Leitungsgremium des Dekanats vertreten. Der Dekan und die stellvertretende Dekanin sind qua Amt automatisch Mitglied. Bei einem Gottesdienst in der Bensheimer Michaelskirche verabschiedete der Starkenburger Propst Stephan Arras den alten DSV und führte die Mitglieder des neuen DSV in ihr Amt ein.

Als Bergsträßer Delegierte für die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) wurden Patrick Bienhaus (Lampertheim), Dr. Uwe Buß (Rimbach), Markus Eichler (Viernheim), Alexander Gemeinhardt (Bensheim) und Dr. Peter Thoele (Viernheim) gewählt. Die Tagung der Synode sowie alle Abstimmungen fanden wegen der Infektionslage digital per Video-Konferenz statt.



Foto: Die neu gewählten Mitglieder des Dekanatssynodalvorstands wurden bei einem Gottesdienst in der Bensheimer Michaelskirche von Propst Stephan Arras (l.) in ihr Amt eingeführt. v.l. neben Propst Arras: Elna Singer, Arno Kreh, Annette Schneider, Dr. Carl-Michael Bergner, Irene Dannemann, Maren Fischer, Ute Gözl, Thomas Höppner-Kopf, Sabine Karb, Arne Polzer, Silke Bienhaus

126mal Erste Hilfe für die Seele

Im vergangenen Jahr hat die Notfallseelsorge im Kreis Bergstraße 126mal erste Hilfe für die Seele geleistet. Die ehrenamtlich tätigen Kräfte waren an insgesamt 99 Tagen im Einsatz und betreuten 491 Personen.

Das geht aus der neuen Einsatzstatistik 2021 hervor, die die Leiterin der Notfallseelsorge, Pfarrerin Karin Ritter vorgelegt hat. Demnach wurde die Notfallseelsorge mit 36 Einsätzen am häufigsten bei einem plötzlichen Todesfall alarmiert, 22mal nach einem Suizid oder einem Suizidversuch.

Unter den 491 betreuten Menschen waren 36 Jugendliche und 19 Kinder bis zum Alter von 14 Jahren. Der längste Einsatz dauerte fast sechs Stunden. Häufigste Einsatzorte waren Bensheim (22), gefolgt von Lampertheim (18) und Viernheim (16).

Die anhaltenden hohen Einsatzzahlen zeigen nach Ansicht von Pfarrerin Ritter, dass die Notfallseelsorge ein fester Bestandteil der Rettungskette ist. „Wir haben eine hohe Akzeptanz und werden automatisch alarmiert. Unsere Teams arbeiten sehr professionell“. Ein Team besteht bei jedem Einsatz mindestens aus zwei Personen. Die Notfallseelsorge ist an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr in Bereitschaft. Aktuell sind mehr als 60 Personen ehrenamtlich aktiv. Sie kommen aus verschiedenen Berufsgruppen.

Ein plötzlicher Todesfall, ein Unglück, das einen nahen Angehörigen betrifft oder das Miterleben eines Unfalls kann nach Angaben der Notfallseelsorge die Betroffenen aus dem seelischen Gleichgewicht bringen und sie nachhaltig verstören. Während der Rettungsdienst Verletzte versorgt, kümmert sich die Notfallseelsorge um die psycho-soziale Versorgung von Menschen in seelischer Not. „Notfallseelsorge ist Erste Hilfe für die Seele“, so Karin Ritter.





Schmunzelseite





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

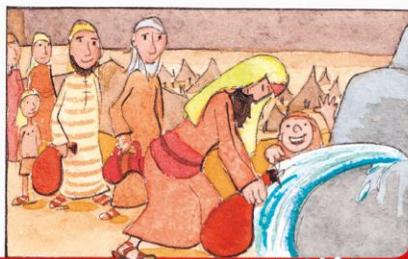


Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.



2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger.

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: waagrecht: Bonbon, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Schokolade, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis





NEU: Kinderkirche für Klein- und Kita-Kinder



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Für die Kinder im Kita- Alter bieten wir einmal im Monat samstags von 10 bis 11 Uhr eine Kinderkirche an.

Die Familien haben mit der „Kinderkirche zuhause“-Post einen kleinen Einblick in unser Konzept mit „Mitmachgeschichten“, Gebeten und Bastel- bzw. Pflanzaktionen bekommen.

Unsere Termine bis zu den Sommerferien sind:

16. 04. Familien-Osterfeuer (um 17 Uhr)

21. 05 Kirchenentdeckertour

18. 06 Thema steht noch nicht fest

16. 07 Kinderkirche und im Anschluss Sommerfest mit Eltern auf der Wiese

Haben Sie schon die Hand Ihres Kindes/Ihrer Kinder an der Scheibe vom Eingang zum Gemeindehaus entdeckt?

Herzlichen Dank an alle, die sich an dieser Aktion beteiligt hatten.

Krümekinderkirche

Für Kinder ab ca 1 Jahr und ihre Eltern/Großeltern möchten wir über das Jahr verteilt Krümekinderkirche von 10 bis 11 Uhr anbieten.

Diese „Minigottesdienste“ dauern etwa 30 Minuten davor haben die Familien Zeit, bei Tee und Gebäck ins Gespräch zu kommen.

Unsere Termine für die Krümekinderkirche sind:

Samstag, 13. August Sommerkrümeln

Samstag, 17. Dezember Weihnachtskrümeln

Gottesdienste

März

Sonntag, 06.03.	10:45 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 13.03.	10:45 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 20.03.	10:45 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 27.03.	10:45 Uhr	Gottesdienst

April

Sonntag, 03.04.	10:45 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 10.04.	10:45 Uhr	Gottesdienst
Karfreitag, 15.04.	10:45 Uhr	Gottesdienst + Abendmahl
Ostersonntag, 17.04.	10:45 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 24.04.	10:45 Uhr	Gottesdienst + Abendmahl

Mai

Sonntag, 01.05.	10:45 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 08.05.	10:45 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 15.05.	10:45 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 22.05.	10:45 Uhr	Vorstellungsgottesdienst
Sonntag, 29.05.	10:45 Uhr	Gottesdienst

Juni

Sonntag, 05.06.	10:00 Uhr	Konfirmation
Pfingstmontag, 06.06.	10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in St. Bartholomäus

Bitte beachten Sie die dann aktuellen Corona-Regeln.



Freud und Leid

Taufen:

20. Februar Johann Helge H.

Trauung:

Bestattungen:

Zimmermann, Irmgrid, bestattet am 13.12.2021

Wolf, Ferdinand, bestattet am 27.12.2021

Herbold, Oliver, bestattet am 30.12.2021

Schreiber, Fritz-Walter, bestattet am 16.02.2022

Jäger Renate und Rudolf, bestattet am 02.03.2022

Im Frühling

Reich mir die Farben,
sagt das Leben.
Und tupft ein paar Tulpen
ins Blumenbeet.

TINA WILLMS



Wir sind für Sie da

Gemeindebüro
Sabine Schneider
Zum Steiner Wald 3, 68647 Biblis/Nordheim
Tel.: 06245-7039
Fax: 06245-6886

E-Mail: Kirchengemeinde.Biblis@ekhn.de

Öffnungszeiten:
Montag 10:00-12:00 Uhr
Mittwoch 15:00-18:00 Uhr
Freitag 10:00-12:00 Uhr

Pfarrstelle I:
Pfarrer Arne Polzer
Sprechzeit:
06245-7039
arne.polzer@ekhn.de
nach Bedarf

Pfarrstelle II:
Pfarrer Hans Jürgen Basteck
Sprechzeit:
0151-55832383
hans-juergen.basteck@ekhn.de
nach Bedarf

Gemeindepädagogin
Dorothee Engelhardt
06245-7039
dorothee.engelhardt@ekhn.de

Homepage www.biblis-evangelisch.de

Facebook Evangelische Kirchengemeinde Biblis
Arne Polzer

Youtube einfachglauben (Pfr. Polzer)
Kinderkirche digital (D. Engelhardt)

Vorsitzende Kirchenvorstand Sabine Karb

Küsterin Silke Wetzell

Konto: IBAN:DE05 5089 0000 0021 5570 05 BIC: GENODEF1VBD
Zwecks Spendenbescheinigung bitte Name und Anschrift auf der Überweisung angeben.



Jesus Christus spricht:
**Wer zu mir
kommt,**
den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022

Foto: Lotz

Impressum:

Erscheinung: vierteljährlich

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Biblis

Redaktion/Gestaltung: Silke Wetzels, Jessica Wetzels, Sabine Karb

Beiträge: Pfr. Basteck, S. Karb, S. Wetzels, J. Wetzels, Dekanat Bergstraße,
gemeindebrief.de.

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1000 Stück

Der Gemeindebrief ist kostenlos und wird an evangelische Haushalte verteilt.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai 22.

Redaktionsschluss: 15. Mai 2022